

Lauterbornia H. 34: 214, Dinkelscherben, Dezember 1998

Forschungsberichte

GESKE, C., E. ENGEL & H. PLACHTER (1997): **Typologisierung und Bewertung kleiner Fließgewässer - ein Methodenvergleich.** 33 Abb., 345 Lit., 8 Anh., Umweltplanung, Arbeits- und Umweltschutz **242**, 133 S., (Hessische Landesanstalt für Umwelt) Wiesbaden.

Bezug: Herausgeber, Rheingaustraße 186, D-65203 Wiesbaden.

Schlagwörter: Coleoptera, Insecta, Lahn, Rhein, Hessen, Deutschland, Bach, Typisierung, Bewertung, Methodik

Es werden verschiedene limnologische, wasserbaulich-geographische und landesplanerische Bewertungsverfahren für Fließgewässer am Beispiel der Fließgewässersysteme der Wetschaft, des Roten Wassers und der Wohra nördlich von Marburg (Hessen) vergleichend angewandt und auf ihre Eignung zur Typologisierung und Bewertung von Fließgewässern hin überprüft. Es zeigt sich, daß die Messung chemischer und physikalischer Parameter eine gute Grundlage zur Typologisierung der verschiedenen Gewässer und zur Erkennung stofflicher Belastungen ist. Als Basisdaten fließen die Ergebnisse in die Bewertung der Fließgewässer ein und sind Bestandteil der Leitbildfindung. Die Daten der Gewässergütekartierungen können trotz methodischer Mängel auch bei Fließgewässern im Buntsandstein sinnvolle zusätzliche Informationen zur organischen Belastung und zur trophischen Typologisierung der Gewässer beitragen.

An insgesamt über 60 km Fließgewässerstrecke wurden drei verschiedene Verfahren zur Strukturgütebestimmung erprobt und verglichen. Bei der Auswertung der Daten zeigte sich, daß das schnellste und einfachste Verfahren (Ökomorphologische Gewässerzustandskartierung nach WERTH 1987a) fast identische Ergebnisse erbrachte, wie die beiden anderen wesentlich aufwendigeren Verfahren (Gewässerstrukturgütekartierung, rheinland-pfälzischer und nordrhein-westfälischer Bewertungsansatz, LANDESAMT FÜR WASSERWIRTSCHAFT RHEINLAND-PFALZ 1994), die sich gerade in einer bundesweiten Erprobungsphase befinden und in einzelnen Bundesländern bereits flächendeckend eingesetzt werden.

Die biozöologischen Erhebungen, die exemplarisch an Wasserkäferzönosen durchgeführt wurden, zeigen, daß sich hierdurch wichtige Aussagen zur Struktur und Wertigkeit eines Gewässers ermitteln lassen, die keines der anderen Verfahren leisten kann. Nach einer statistischen Auswertung (Cluster-Analyse, TWINSPAN-Klassifikation) der erhobenen zoologischen Daten werden verschiedene Wasserkäfergesellschaften für bestimmte Habitattypen zusammengestellt und ihre Eignung zur Typologisierung von Fließgewässern diskutiert.

Es werden die gängigen Leitbilder der Gewässerbewertung kritisch hinterfragt. Stattdes in vielen Methoden derzeit üblichen Leitbildes des „Naturzustandes“ oder „potentiellen natürlichen Zustandes“ wird eine synoptische Methode der Leitbildfindung vorgeschlagen, die sich an „Sollzuständen“ orientiert.

Zusammenfassung der Autoren, gekürzt

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lauterbornia](#)

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: [1998_34](#)

Autor(en)/Author(s): Mauch Erik

Artikel/Article: [Forschungsberichte 214](#)